

Incentives zur Steigerung der Beteiligung bei den Ausschreibungen in H2020

– letzte Ausschreibungen 2019–2020

Präambel:

Zur Steigerung der Beteiligung an HORIZON 2020 Projekten initiiert die Universität Graz, ergänzend zu den bestehenden Maßnahmen, für die beiden letzten Jahre der Programmlaufzeit ein zusätzliches Incentive-Paket, bestehend aus drei Maßnahmen.

Ziel dieser zeitlich begrenzten Initiative ist die Hebung der aktiven Beteiligung und Erhöhung der Erfolgsquote der Uni Graz für die letzten Programmausschreibungen. Das Forschungsrahmenprogramm H2020 bietet in den Jahren 2019/2020 noch umfassende Möglichkeiten zur Beteiligung. Als Nebeneffekt werden ForscherInnen bereits auf das folgende Forschungsrahmenprogramm HORIZON Europe aufmerksam gemacht und bestmöglich vorbereitet. Inwiefern eine Fortsetzung der Incentive-Initiative im Folgerahmenprogramm sinnvoll ist, wird nach diesen beiden Jahren festgestellt und neu diskutiert werden.

Die aktuell vorgeschlagenen Maßnahmen sollen folgende Wirkungen erzeugen:

- Kompensation von Mehrarbeit im Rahmen einer Projektdurchführung
- monetäre Wertschätzung für die Einwerbung eines Projekts
- Neu-Einreichung eines gut evaluierten Projektes

1. Entlastungsstelle bzw. Humanressourcen:

Ziel: Entlastung des Projektleiters/der Projektleiterin während der Durchführung

Aufgrund der unterschiedlichen Struktur von Projekten, Instituten und betreffenden ForscherInnen-Teams bestehen spezifische Bedarfe für die jeweilige Unterstützung hinsichtlich Personal. Der Bedarf reicht von Projektmanagement, Lehre, Forschung und ist daher pro Projekt, Institut und Team unter Berücksichtigung des Projektvolumens eigens zu definieren und mit dem zuständigen Rektoratsmitglied zu verhandeln.

Beispiele:

- ProjektmanagerIn an drittmittelstarken Instituten (Bsp. Chemie bereits laufend) und/oder übergeordnet bei Profilbildenden Bereichen (Bsp. Climate Change Graz) zur sichtbaren Steigerung von EU-Projektanträgen
- Lecturer für Koordinationsprojekte: Bsp. 2h für Antragsphase und/oder projektintensive Phasen
- Technisches Personal: Bsp. für Nutzung der Forschungsinfrastruktur, Entwicklung von spezifischer Software.

Auskunft

Dr. Barbara Haselsteiner-Zach, DW 3998

2. Erfolgsboni:

Ziel: Wertschätzung für die Einwerbung eines Projekts

Erfolgsboni werden durchwegs als begrüßenswert erachtet, da sie eine Wertschätzung der Universität für die Einwerbung von EU-Projekten ausdrücken.

Das Rektorat der Uni Graz hat einen Erfolgsbonus für H2020 Projekte beschlossen:

- Der Erfolgsbonus ist eine Einmalzahlung und kann auf Antrag der Projektleitung in Höhe von 2% der für die Universität Graz genehmigten Projektsumme (Minimum = € 150.000,-) auf das persönliche Gehaltskonto ausbezahlt werden; auf Wunsch der Projektleitung können auch Teammitglieder für den Bonus berücksichtigt werden.
- Das Projekt wurde ab 1.1.2019 über die Universität Graz eingereicht und intern rechtzeitig im ProjektDatenManagementSystem (PDMS) gemeldet.
- Die Projektgenehmigung erfolgte im Rahmen von Horizon 2020:
 - Für erfolgreich eingeworbene ERC-Grants kann kein Bonus beantragt werden – für diese ist eine individuelle Vereinbarung mit dem für Forschung zuständigen Rektoratsmitglied zu treffen;
 - in der Programmschiene Marie-Sklodowska-Curie kann nur für ITNs ein Erfolgsbonus gewährt werden.
- Der maximale Erfolgsbonus beträgt € 20.000,- pro Projekt (Projektleitung inkl. Team).
- Antragsberechtigt ist die Person, die als Projektleitung in den Projektunterlagen genannt ist.

Auskunft

Mag. Anne Deketele, DW 1288

Mag. Julia Hiebler, DW 1286

Mag. Michaela Freidl-Friedrich, DW 1290

Mag. Nicole Reumüller, DW 1288

3. Unterstützung von Projekten mit sehr guter Evaluierung zur Wiedereinreichung:

Ziel: Optimierung des gut evaluierten Antrags zur Neu-Einreichung

Projekte, die eine sehr gute Evaluierung erhalten haben, sollen dahingehend unterstützt werden, dass eine Förderung in derselben oder einer anderen Programmschiene erreicht wird. (Bsp. MSC IF Seal of Excellence, ERC Grants nach der 2. Stufe bzw. nach erfolgtem Interview etc.):

- Personalisiertes Coaching und/oder professionelle Begleitung für Wiedereinreichung in derselben oder einer anderen passenden Programmschiene. Die Begleitung kann in unterschiedlicher Form durchgeführt werden (Bsp. externe Firma, durch die FFG oder durch das FMS).

Auskunft

Dr. Barbara Haselsteiner-Zach, DW 3998